

Protokoll der Mitgliederversammlung der Regionalgruppe Baden-Württemberg des Bundesverbands beruflicher Naturschutz am Freitag, den 8. Oktober 2004 im Staatlichen Museum für Naturkunde in Karlsruhe, 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Anwesend: 26 Mitglieder, 7 Gäste

1. Begrüßung

Herr Dr. Krahl begrüßt die Mitglieder und Gäste. Herr Dr. Hölzer vom Staatlichen Museum stellt kurz Aufgaben und Geschichte des Museums vor. Herr Prof. Werk überbringt die Grüße des Bundesverbands. Der Bundesverband begrüßt, dass die heutige Gründungsveranstaltung stattfindet. Die Gründung sei auch wichtig für den Bundesverband. Es gelte, ein Netzwerk im Naturschutz aufzubauen. Er begrüßt in diesem Zusammenhang auch Herrn Gottfriedsen vom Berufsverband der Landschaftsökologen in Baden-Württemberg (BVDL). Der BVDL ist vor allem ein Zusammenschluss von freiberuflichen tätigen Naturschützern.

2. Struktur der Regionalgruppe

Herr Dr. Krahl teilt mit, dass die Mitgliederzahl seit der Veranstaltung im Juli in Ludwigsburg von 23 auf 53 angestiegen ist. Ziel der heutigen Veranstaltung ist die Wahl der Leitung der Regionalgruppe. Die Leitung setzt sich zusammen aus Sprecher, stellvertretendem Sprecher, Schriftführer/Kassier sowie derzeit 9 Beiräten. Die Wahlperiode beträgt 2 Jahre. Nach der Wahl soll sich die Leitung eine Geschäftsordnung geben und diese bei der nächsten Mitgliederversammlung bestätigen lassen.

3. Wahlen

Herr Werk übernimmt die Leitung der Veranstaltung. Der Wahlvorschlag der Initiativgruppe wird vorgestellt, weitere Wahlvorschläge sind nicht eingegangen und werden auf Nachfrage auch jetzt nicht gemacht. Es wird keine geheime Wahl gewünscht. Herr Ebner, Herr Reinöhl und Herr Dr. Marx stellen sich kurz vor. Es werden keine Fragen an die Kandidaten gestellt. Nach dem Hinweis, dass nur Mitglieder stimmberechtigt sind, führt Herr Werk die Abstimmungen für die Wahl des Sprechers, des stellvertretenden Sprechers und des Schriftführers

durch. Herr Ebner wird als Sprecher, Herr Reinöhl als stellvertretender Sprecher und Herr Dr. Marx als Schriftführer bei jeweils eigener Enthaltung gewählt. Herr Werk dankt dem Initiativkreis für die bisher geleistete Arbeit. Herr Werk führt anschließend die Wahl des Beirats durch. Die Vorgeschlagenen stellen sich kurz vor, es wird keine geheime Wahl gewünscht, die Wahl des Beirats soll für alle vorgeschlagenen Bewerberinnen und Bewerber in einem Wahlgang erfolgen. Hiergegen gibt es keinen Widerspruch. Es werden alle vorgeschlagenen jeweils bei eigener Enthaltung ohne Gegenstimme in den Beirat gewählt: Frau Kübler, Frau Dr. Nickel, Frau Petersen, Frau Dr. Splett und die Herren Hoffmann, Kuon, Dr. Krahl, Dr. Meineke, Dr. Rohlf, Schmidt-Lüttmann.

Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

4. Verschiedenes

4 a. Dankesworte, vorläufiges Programm

Herr Ebner übernimmt die Leitung der Versammlung. Er dankt für das ihm und den anderen Mitgliedern der Leitung entgegengebrachte Vertrauen. Sein Dank geht auch an den Initiativkreis für die geleistete Arbeit. Unter Verweis auf die 10 guten Gründe für die Mitgliedschaft im BBN, sagt Herr Ebner, dass es ihm darum gehe zu zeigen, welche Leistungen der Naturschutz für die Gesellschaft bringe. Neben einer positiven Darstellung des Naturschutzes sei die verstärkte Mitgliederwerbung Ziel der Regionalgruppe. Ziel sei es auf 100 Mitglieder zu kommen. Die Stärkung des Wir-Gefühls sei wichtig für die tägliche Arbeit. Die im Naturschutz Tätigen sollen einen positiven Corpsgeist entwickeln. Zusammen mit der LfU und der Naturschutzakademie sollen Fortbildungsveranstaltungen durchgeführt werden, um den in den verschiedenen Verwaltungszweigen, in Kommunen und Verbänden, in der Naturschutzverwaltung Tätigen einen Erfahrungsaustausch auch über alle Verwaltungsebenen hinweg zu ermöglichen. Auch sei darüber nachzudenken, den Deutschen Naturschutztag 2008 in Baden-Württemberg auszurichten.

4 b. Sonstiges, Einrichtung von Arbeitsgruppen

Herr Ebner verdeutlicht, dass die Arbeit der Regionalgruppe vor allem im Rahmen von Arbeitskreisen geleistet werden soll und ruft die Mitglieder zur Beteiligung an Arbeitskreisen auf.

Eingegangene Vorschläge:

	Thema	Erläuterung	Initiator	Kontakt
a	Landschaftsplanung	Landschaftsplanung und Integration verschiedener neuer Instrumente (strategische Umweltprüfung, Verträglichkeitsprüfung) in die Landschaftsplanung	Herr Schmitt-Lüttmann	0721/983-1271 Manfred.Schmidt-Luettmann@ifuka.lfu.bwl.de
b	Kommunikation im Naturschutz		Herr Schmitt-Lüttmann, Herr Siepe	0721/983-1271 Manfred.Schmidt-Luettmann@ifuka.lfu.bwl.de
c	Mitgliederwerbung	wird vorerst nicht weiterverfolgt, da Infobrief geplant	Herr Hoffmann, RP KA	
d	Einrichtung von Stammtischen	Anfänge gibt es im Raum FR	Herr Hummel, AFL FR	Hummel.A@freenet.de
e	Naturschutzgesetz	Werkstattgespräch zur Novellierung	Leitung Regionalgruppe	

Herr Werk regt an, einen Flyer mit den spezifischen Zielen der Regionalgruppe Baden-Württemberg zu erstellen. Statt Arbeitskreisen eignen sich Werkstattgespräche zu verschiedenen Themen. Diese haben weniger den Charakter einer Dauerveranstaltung und senken die Hemmschwelle zur Teilnahme.

Herr Marx weist darauf hin, dass mit dem Protokoll auch Themen für gedachte Arbeitskreise/Werkstattgespräche versandt werden.

5. Verabschiedung

Herr Ebner dankt für die Diskussion, kündigt an, dass im kommenden Jahr wieder eine Mitgliederversammlung stattfinden werde und schließt die Veranstaltung.

.....
Harald Ebner
(Sprecher der Regionalgruppe
Baden-Württemberg des BBN)

.....
Dr. Marx
(Schriftführer)